

Merkblatt Toiletten- und Waschhygiene

Für das kindliche Gesäß sind viele normale Toilettenbrillen ungeeignet, weil es bei diesen zum „Eintauchen“ des Gesäßes unter die Sitzebene kommt, da das „zu kleine“ Gesäß in die „zu große“ Toilettenbrille eintaucht. Zudem haben die kindlichen Füße auf Grund der „zu kleinen“ Größe des Kindes keinen Kontakt zum Fußboden. Das Kind muss sich mit beiden Händen auf der Toilettenbrille abstützen. Mit zunehmender Zeitdauer des Wasserlassens kommt es zu einem tieferen Eintauchen des Gesäßes. Wenn sich der Urinstrahl zum Ende des Wasserlassens abschwächt, kommt es zu einem Eintritt von Urintropfen entsprechend der Schwerkraft rückwärts in die Scheide. Da sich die Kinder an der Toilettenbrille festhalten müssen, fehlt ihnen die Möglichkeit des Abtupfens der letzten Urintropfen in der sitzenden Position auf der Toilette. Nach dem Aufstehen kommt es dann zum Ausfluss des Resturins aus der Scheide in den Scheidenvorhof. Dort kommt es durch den Urin zu einer Milieuveränderung, einem deutlichen Uringeruch (nach Spreizen der Oberschenkel und der Schamlippen) sowie zu leichteren Infekten durch Bakterien der Haut oder des Stuhlgangs.

Daher empfehlen wir Ihnen bis zum Erreichen einer ausreichenden Sitzgröße des Kindes im Vergleich zur verwendeten Toilettenbrille die Benutzung eines Kindereinsatzes sowie eines Antritts für die Füße. Alternativ können Sie Ihr Kind mit Blickrichtung zur Toilette (in der Regel in Richtung Wand) „verkehrt herum wie Pippi Langstrumpf“ auf die Toilettenschüssel setzen. In beiden Fällen hat Ihr Kind die Möglichkeit, nach dem Wasserlassen die Scheide mit einem weichen Toilettenpapier abzutupfen und gründlich zu trocknen. Durch dieses Vorgehen wird beim Wasserlassen ein Rückfluss von Urin aus der Scheide vermieden.

Beim Stuhlgang ist es von besonderer Bedeutung, immer wieder darauf hinzuweisen, dass die Säuberung des Afters über den Rücken (nicht zwischen den gespreizten Beinen durch) zu erfolgen hat. Die Wischrichtung ist dabei von unten nach oben, also nicht in Richtung vom After zur Scheide hin. Machen Sie Ihr Kind darauf aufmerksam, dass das Toilettenpapier nach jedem Säuberungsvorgang unmittelbar in die Toilettenschüssel geworfen wird. Manche Kinder klappen das benutzte Papier zusammen und benutzen die „unbenutzte“ Seite noch einmal.

Bitte betonen Sie immer wieder, dass nach dem Wasserlassen und dem Stuhlgang die Hände mit Seife gewaschen werden müssen.

Die tägliche Reinigung der Scheide – außen – sollte nur mit Wasser erfolgen. Bei empfindlicher Haut im Bereich der großen Schamlippen oder um den After kann eine regelmäßige Pflege mit einer Feuchtigkeitscreme sinnvoll sein. Die Reinigung sollte mit der Hand erfolgen oder mit einem täglich zu wechselnden Waschlappen. Baden sollte regelmäßig nur einmal pro Woche erfolgen, damit ein Austrocknen der Haut vermieden wird. Das Badewasser kann zur Pflege mit pflegenden Ölen versetzt werden. Sollte die Reinigung des Genitalbereiches öfters, beispielsweise mehrmals täglich erfolgen, kann die Anwendung einer fetthaltigen Salbe sinnvoll sein.